

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier Nord

Dezember 2011 / Januar 2012



Foto: Stefan Mayer

Die Themen in diesem Nordblick

- Einladung zur Fahrt nach Mainz
- Fly away – Bericht über Luftballonwettbewerb am Familienfest
- Gelungener Auftakt „NEUES WOHNEN Thyrsusstraße“
- Ausflug zur Feuerwehr 4. Klasse – Reporter-Kids
- Elternausschuss des Hort Ambrosius gestaltet ein TUCH FÜR DIE THYRSUSSTRASSE
- Neue Regelsätze für ALG II - Bezieher
- Niederschriften der Ortsbeiratsitzung vom 30.08.2011
- Gelungenes Ferienprogramm des Bürgerhauses Trier-Nord
- OPEN GYM
- Lesung mit Gudrun Landgrebe
- Informationen der WOGEBE-Geschäftsleitung
- Gesundheitsteams vor Ort
- Termine – Regelmäßige Termine
- Weihnachtsgedicht
- Weihnachtsbäckerei

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2012 wünscht Ihnen das Redaktionsteam des Nordblick.

Wir wünschen Ihnen ein wenig Ruhe und Zeit zum Erholen und Sich-Besinnen.

Mit neuem Elan geht's dann ins Neue Jahr!

Herzliche
Grüße
Maria Ohlig



Einladung zur Fahrt nach Mainz

Am 20. Januar 2012 lädt die Landtagsabgeordnete Malu Dreyer zur Fahrt nach Mainz mit Besuch des Landtags und einer Sitzung des Landesparlaments ein.

Per Bus geht es morgens ab dem Hauptbahnhof los Richtung Landeshauptstadt, neben dem Parlamentsbesuch bleibt noch genügend Zeit für einen Stadtbummel.

Wer an dieser Fahrt teilnehmen möchte, kann sich bis zum 21. Dezember beim Quartiersmanagement anmelden. Weitere Infos unter:

Tel. 0651/13272,
Email: maria.ohlig@wogebe.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012; maria.ohlig@wogebe.de
Redaktion: Elisabeth Gerhards, Claudia Jansen, Ulrike Laux, Maria Ohlig
Graph. Gestaltung: Birgit Bach
Druck: Druckerei Ensich Auflage: 2.000
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Januar 2012. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Foto: Stefan Mayer

Fly away...

Der Wind stand diesmal echt gut, und so flogen am 28.08.2011 beim 7. Nells Park Familienfest hunderte von Ballons Richtung Nordosten.

25 Rücksendungen, mit zum Teil interessanten Auffindungsgeschichten gelangten zur Initiative Renaissance Nells Park.

Am 08.11.2011 fand die Siegerehrung im Cafe des Bürgerhauses Trier Nord statt. Dass diese Ballone eine Strecke von 200 bis fast 600 Kilometern zu-

rücklegten, hätte zuvor niemand auch nur andeutungsweise geahnt. Umso überraschter waren viele der 23 jungen Preisträger und deren Eltern.

Mit einer Weite von 590 Kilometern bis nach Cottbus ging der erste Platz an den achtjährigen Taylor Thiel. Den 2. Platz belegte Tamila Salm, deren Ballon in Brottewitz (510 Km) niederging, Platz 3 erfolgte der Ballon von Josephine Feider, deren Ballon in Mittweida (470 Km) landete.

Familienname	Vorname	Zielort	Entfernung/km
Thiel	Taylor	Cottbus	590
Salm	Tamila	Brottewitz	510
Feider	Josephine	Mittweida/ OT Frankenau	470
Schieben	Tom	Zwenkau	440
Schmitt	Louis	Leipzig	440
Blanc	Ashley	Landsberg / OT Niemberg	430
Klaer	Simone	Dennheritz	430
Herres	Simon	Zwickau	430
Egner	Nico	Zwickau	410
Gehlen	Helena	Lutherstadt Eisleben	400
Meyer	Johannes	Wenings-Vogelsberg	360
Sutlitt	Mira	Büßleben	350
Pütsch	Lea	Heubach	320
Lehnard	Lisa-Marie	Gräfenhain /Thüringen	310
Donwen	Charlene	Steinbach-Hallenberg	300
Vander	Alina	Brotterode /Thüringen	300
Folz	Sarah	Schmalkalden	290
Müller	Maximilian	Trappstadt	280
	Leonard, Ben, Lisa	Trappstadt	280
Kimmelman	Alessia	Hohenroth	270
Steffes	Philipp	Bebra-Blankenheim	260
Schubert	Yanic	Friedewald	260
Jacobs	Juri	Schotten / Hessen	200

Stefan Mayer

Gelungener Auftakt

„NEUES WOHNEN THYRSUSSTRASSE“

Welche Formen gemeinschaftlichen Wohnens gibt es in Rheinland-Pfalz? Wie können ältere Menschen oder auch Menschen mit Behinderungen von solchen Wohnformen profitieren? In welcher Art und Weise kann generationsübergreifend Nachbarschaftshilfe organisiert werden? Auf diese und ähnliche Fragen wollte die Ausstellung „Wohnprojekte in Rheinland-Pfalz“ Antworten geben und zum weiteren Diskutieren anregen.

Oberbürgermeister Klaus Jensen eröffnete die Ausstellung am 24.10.2011 gemeinsam mit Herbert Schacherer, Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg – WOGEBE. Der Oberbürgermeister erinnerte an einen Ratsbeschluss von 2010 zur Förderung solcher Projekte in der Stadt Trier und unterstrich angesichts der Zunahme der Single-Haushalte und der demographischen Entwicklung die Bedeutung neuer Wohnformen.

Die Ausstellung war vom 24.10. – 5.11. im Foyer des Medienzentrums zu sehen und wurde von zahlreichen Interessierten besucht.

Wohnprojekt-Tag

Wünschen auch Sie sich eine gute Nachbarschaft?

Ein stimmiges Wohnumfeld macht den Mehrwert eines Wohnprojektes aus und ist der Kerngedanke von gemeinschaftlichem Wohnen. Wenn auch Sie aktiv werden möchten, mitbestimmen interessiert sind, kommen Sie zu unserem Wohnprojekttag.

Unser Modellvorhaben NEUES WOHNEN Thyrsusstraße haben wir am Samstag, 29. Oktober, im Bürgerhaus Trier-Nord einem interessierten Publikum präsentiert. Zu einer insgesamt sehr gelungenen Veranstaltung kamen mehr als 30 Personen, die sich für das Thema Gemeinschaftliches Wohnen interessieren. Ca. 15 Personen möchten auch zum nächsten Treffen kommen und sind an einer konkreten Umsetzung interessiert.

Folgeveranstaltungen

Neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ersten beiden Treffen sind weiterhin alle Menschen eingeladen, die sich für das Wohnen in einem Gemeinschaftlichen Wohnprojekt interessieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Samstag 3. Dezember 2011,
14-18 Uhr
im Schammatdorf-Zentrum,
Im Schammat 13a – barrierefrei
erreichbar**

**Samstag 14. Januar 2012,
14-18 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal – barrierefrei
erreichbar**

Informationen zu unserem Projekt finden Sie weiter auf unserer Homepage www.wogebe.de oder in einem persönlichen Gespräch. Unter der Telefonnummer 0651 – 144 10 11 bin ich zu den normalen Bürozeiten erreichbar. Oder Sie schicken mir eine Mail an joachim.fischer@wogebe.de



Die Wanderausstellung „Wohnprojekte in Rheinland-Pfalz“ war vom 24.10. – 4.11. auf Initiative der WOGEBE in Trier zu sehen. Foto: M.Ohlig

NEUES WOHNEN



Thyrsusstraße

Joachim Fischer
Projektentwicklung WOGEBE

WOGEBE
Wohnungsgenossenschaft
Am Beutelweg
54290 Trier
Röntgenstraße 4
www.wogebe.de

Ausflug zur Feuerwehr 4. Klasse

So sollte man es nicht machen!!! Wir haben ein kleines Theaterstück gespielt. Jessica ist in der Notrufzentrale. Sina ruft an.

Sina: „Hier brennt es! Kommen Sie schnell!!!“

Jessica: „Wer ist denn am Telefon?“

Sina: „Ja, ich!!!“

Jessica: „Wer ist denn „ich“?“

Sina: „Woher soll ich denn wissen, wer Sie sind?“

Jessica: „Wie ist denn Ihr Name?“

Sina: „Wozu wollen Sie das wissen? Wie heißen Sie denn?“

Jessica: „Nun, das bringt ja alles nichts. Wo brennt es denn?“

Sina: „Hier!“

Jessica: „Wo, hier?“

Sina: „In meinem Wohnzimmer.“

Jessica: „Wo ist das denn?“

Sina: „Bei mir zu Hause“

Jessica: „In welcher Straße wohnen Sie denn?“

Sina: „Ach warum stellen Sie auch so dumme Fragen, jetzt ist mein Adventskranz schon abgebrannt. Sie brauchen nicht mehr zu kommen. Die Feuerwehr ist ja so langsam.“

Wir haben einen tollen Ausflug zur Feuerwehr gemacht. Auf dem Weg waren wir ganz schön aufgeregt. Jeder hatte ein anderes Gefühl. Einer war kribbelig, ein anderes Kind war ängstlich, und wir haben uns gefragt, was uns da erwartet.



Aber gleich unten an der Tür hat uns ein richtiger Feuerwehrmann begrüßt und hat uns durch das gesamte Haus geführt, um uns alles zu zeigen. Wir haben viele interessante Sachen gesehen. Zum Beispiel die Ausrüstung: die Anzüge sind feuerfest und wasserdicht. Jeder Feuerwehrmann trägt Schuhe mit Stahlkappen, damit es nicht weh tut, wenn etwas drauf fällt. Dazu gehört auch ein Helm mit Nackenschutz und Visier und eine Gasmasken. Vom Aufenthaltsraum aus geht dann die Rutschstange in die Tiefe. Annema-

rie meinte, sie hätte richtig Angst gehabt in das Loch zu fallen. Die Jungs wären gerne runtergerutscht, aber das wäre doch zu gefährlich gewesen. Wir haben auch die Einsatzfahrzeuge gesehen, und durften sogar in die Autos reinklettern. Nach dem Einsatz werden die Autos gewaschen. Dazu müssen alle Türen geschlossen werden, damit die Ausrüstung nicht nass wird. Dann wird das Fahrzeug mit dem Hochdruckreiniger abgespritzt.

Wir haben auch viel über verschiedene Löschmittel gelernt. Die Feuerwehr benutzt nämlich nicht nur Wasser.

Wasser wird für brennendes Holz benutzt. Es kühlt die Temperatur im Holz ab.

Löschpulver ist für gasförmige Stoffe und brennende Metalle.

Schaum kühlt und erstickt die Flammen.

Sand ist auch für brennende Metalle, das Feuer kriegt keine Luft mehr und geht aus.

Kohlendioxid verdrängt die Luft und das Feuer geht aus. Man benutzt es zum Beispiel bei elektrischen Anlagen. Wasser würde den Strom leiten und dann gäbe es schlimme Unfälle.

Alle Fotos in diesem Artikel: Ambrosius Grundschule



Wir haben dann ein Interview gemacht und durften alles fragen, was uns interessiert.

Reporter Kids: Retten Sie auch gefährliche Tiere?

Feuerwehrmann: Ja, alle Tiere werden gerettet.

Wo kriegen Sie die Sauerstoffflaschen her?

Wir haben eine eigene Werkstatt.

Wie viele Fahrzeuge haben Sie hier auf der Wache?

17 Feuerwehrautos und die Krankenwagen.

Wie oft haben Sie einen Einsatz?

1 bis 2 mal am Tag

Woher kommen die Autos?

Von speziellen Herstellern.

Wie viele Gasmasken haben Sie hier?

Ungefähr 150 Stück

Gibt es auch Feuerwehrfrauen?

Hier nicht, aber bei der freiwilligen Feuerwehr schon.

Wo befinden sich hier überall Sirenen? Überall, wo sich die Feuerwehrleute aufhalten.

Vielen Dank.

Wir haben uns auch ein Feuerwehrtäfel für unsere Leser ausgedacht.

1) Wozu steht auf der Wache so ein hoher Turm?

A: Die Feuerwehrleute klettern hoch, um zu sehen wo es brennt.

B: Die 20 bis 30 Meter langen Schläuche werden zum Trocknen aufgehängt.

C: Der Turm ist ein Glockenturm. Hier ist der Alarm drin.

2) Warum haben die Feuerwehrleute eine Schere dabei?

A: zum Haare abschneiden, wenn jemand brennt.

B: sie schneiden damit das Absperrband der Polizei durch.

C: Man schneidet damit Autos auseinander, um Verletzte zu bergen.

3) Was ist eine Patsche?

A: Man benutzt sie um einen Waldbrand zu löschen.

B: eine Patsche ist ein dummer Fehler

C: Damit putzt der Feuerwehrmann das Visier vom Helm.

4) Wie lange braucht ein Feuerwehrmann um sich einsatzfertig zu machen?

A: 2 Minuten

B: 30 Sekunden

C: Er muss immer fertig sein.



Foto: Hort Ambrosius

Elternausschuss des Hort Ambrosius gestaltet ein TUCH FÜR DIE THYRSUSSTRASSE



Der Elternausschuss des Hort Ambrosius hat am 10.11.11 im Rahmen einer Ausschusssitzung gemeinschaftlich ein TUCH FÜR DIETHYRSUSSTRASSE gestaltet. Seitens der Elternschaft waren mit viel Spaß und Engagement Brigitte Hamscher, Patricia Hoppmann, Monika Hoppstetter, Yvonne Dier (v.l.n.r.), am Werk, unterstützt von der Leiterin des Horts, Elisabeth Schädler (ganz links) und der Pädagogin Cecilia Windolph (rechts) sowie Claudia Janssen von der Bewohnerbetreuung WOGEBE (nicht auf dem Bild.)

Alle hatten so viel Spaß, dass schon über einen zweiten Termin nachgedacht wird....

Claudia Janssen

Neue Regelsätze für ALG II - Bezieher

Mit Datum vom 20.10.2011 hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die ab dem 01.01.2012 gültigen Regelbedarfe für die Bezieher von ALG II festgelegt:

	bisher	ab 01.01.2011
Volljährige alleinstehende		
Leistungsberechtigte	364 €	374 €
volljährige Partner	328 €	337 €
18-24jährige Kinder	291 €	299 €
14-17jährige Kinder	287 €	287 €
6-13jährige Kinder	251 €	251 €
0-6jährige Kinder	215 €	219 €



gemalt von Sina Selani

Lösungen:
Frage 1: B Frage 2: C Frage 3: A Frage 4: B

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord am Dienstag, 30.08.2011, 19:00 Uhr bis 22:30 Uhr, Jugendzentrum Exzellenzhaus, Zurmaiener Straße 114

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank – CDU

Herr Bett, Philipp – CDU

Frau Grotowski, Elisabeth Sophia – CDU

Herr Melchisedech, Martin – CDU

Herr Melchisedech, Matthias – CDU

Herr Barrot, Johannes – SPD

Frau Gros, Anna – SPD

Herr Nöhl, Markus – SPD

Frau Strack, Kornelia – SPD

Herr Kretzer, Thorsten – Bündnis 90/Die Grünen

(stellv. Ortsvorsteher)

Herr Landele, Rainer – Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Konkol, Karin – FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Gerth, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris – FWG

Weiter waren anwesend:

Frau Michaela Stoll – Exzellenzhaus (zu TOP 3)

Herr Hilger Hoffmann – Exzellenzhaus (zu TOP3)

Herr Hanke – Grünflächenamt (zu TOP 4)

Frau Schmitt – Jugendamt

Herr Weihmann – Bürgerhaus Trier-Nord

Frau Quare-Odenthal – Trierischer Volksfreund

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Ratsmitglieder und Gäste.

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Ortsvorsteherin bittet darum, TOP 5 Integrationskonzept auf eine der nächsten Sitzungen zu verschieben.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 07.06.2011 wird verteilt. Wenn innerhalb der nächsten acht Tage keine Einwände dagegen bestehen, gilt es als angenommen.

zu 3. Vorstellung des Vereins Exzellenzhaus e.V.

Der Leiter des Jugendzentrums, Hilger Hoffman, stellt die Einrichtung ausführlich und anschaulich vor. Er erläutert die Arbeit des Kinderhortes und des offenen Jugendtreffs. Die Wurzeln des Exzellenzhauses liegen auch in der Kulturarbeit. Durch verschiedene Veranstaltungen wird die Einrichtung mit finanziert. Daneben gibt es noch einige Zuschussgeber. In letzter Zeit hat der offene Jugendtreff von Jugendlichen über 16 Jahren (ca. 30-35 Personen) weniger Zulauf. Auch besteht auf Nachfrage kein Interesse der Jugendlichen an Mitarbeit im geplanten Jugendparlament.

Michaela Stoll stellt im Jahresbericht Streetwork und Mobile Jugendarbeit 2010 (siehe Anlage) ihre Arbeit vor. Sie weist auf ein Benefizkonzert am 22.10.2011 in der Arena Trier hin, aus dessen Kartenverkauf 500 € in die mobile Jugendeinrichtung „Blue“ in Trier-Ehrang fließen.

Bevor die Sitzung fortgesetzt wird, lädt unser Ortsbeiratsmitglied Elisabeth Grotowski alle Anwesenden zu ihrem Ausstand als Trierer

Weinkönigin, zu einem guten Glas Olewiger Riesling Wein ein.

Die Ortsbeiratsmitglieder wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer Bewerbung zur Gebietsweinkönigin am 16.09.2011.

zu 4. Soziale Stadt Trier-Nord – Neuanlage eines Bolzplatzes in der Thyrsusstraße - Baubeschluss - Vorlage: 260/2011

Beschluss: einstimmig angenommen.

zu 6. Rückmeldung Sachstand Ortsbeiratsbudget

Über folgende Anträge wird beraten, nachdem die neuen Unterlagen zum Ortsbeiratsbudget verteilt sind. Aus dem Budget 2010 sollen finanziert werden:

- Jugendbus am 07.04.2011 beschlossen, dann zurückgestellt Nr. 7.823.311

Beschluss: 1.500 €, 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

- Trockner für Baby- und Krabbelstube Trier-Nord Konkretisierung des Beschlusses vom 02.11.2010 Nr. 7.823.311

Beschluss: 799 €, 13 Ja-Stimmen

- Sinti und Roma Gedenkstätte Konkretisierung des Beschlusses vom 07.06.2011 Nr. 7.822.813

Beschluss: 3.000 €, 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

- Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen Feuerwehr Kürenz Nr. 7.823.311

Beschluss: 3.000 €, 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

- Barrierefreier Zugang Friedhof St. Paulin Nr. 7.823.661

Es ist zu klären, ob diese Maßnahme noch in diesem Jahr durchgeführt werden kann.

- Durchführung von Umfragen im Stadtteil Konsumtive Mittel aus 2011, 2.000 € waren am 02.11.10 beschlossen worden, konnten aber noch nicht umgesetzt werden. Die Mittel verfallen erst Ende 2012, daher besteht im Moment kein dringender Handlungsbedarf.

Der Ortsbeirat will bis zur nächsten Sitzung abklären, welche Projekte aus dem Budget 2010 noch in 2011 umzusetzen sind, damit diese Mittel nicht verfallen.

- Bernd Weihmann fragt nach dem Antrag „Vereinsmitgliedschaften für Jugendliche aus Trier-Nord“

Frau Wallrich, Arge Trier, sieht keinen Bedarf, da diese Beiträge sowieso von der Arge bezahlt werden.

Bernd Weihmann macht den Vorschlag, diese Mittel für Ferienfreizeiten und Aufgabenhilfen umzuwidmen. Er regt außerdem an, soziale Einrichtungen in Trier-Nord anzuschreiben wo noch dringend Beihilfen benötigt werden.

- Der Antrag „Die Brache lebt“ wird zur Zeit noch vom zuständigen Amt geprüft.

- Der Antrag „2. Brunnenfest“ Zuschuss zur Installation muss neu beschlossen werden, da konsumtiv.

zu 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass bis zum 14.10.2011 die Haushaltsplanung 2012 abgeschlossen sein muss. Dazu soll die Sitzung am 19.09.2011 stattfinden.

zu 8. Verschiedenes

Die Ortsvorsteherin berichtet von einer Sitzung des BIB, Paulinstraße.

Trier, 13.09.2011

gez. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez. Matthias Melchisedech
Schriftführer



Foto von Naomi Mambo: Spiel und Spaß nach erfolgreicher Schatzsuche

Gelungenes Ferienprogramm des Bürgerhauses Trier-Nord

von Omes Jeff (Praktikant im Bürgerhaus)

In der zweiten Woche der Herbstferien bot die stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit wieder ein spannendes Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 13 Jahren an. Jeden Morgen starteten die insgesamt 21 motivierten Kinder in die abwechslungsreichen Aktivitäten.

Auf dem Programm stand eine Wanderung zum Altenhof, wobei vor allem viel Bewegung und Spiele im Freien die Kinder begeisterten. Die zweite Gruppe malte am ersten Tag für das Projekt „Mein Tuch für die Thyrsusstraße“ der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg voller Begeisterung verschiedene Tücher an. Am zweiten Tag besuchte die erste Gruppe das Trierer Stadtbad, um



Foto von Naomi Mambo: Drei Künstlerinnen und ihr schönes und mit viel Aufwand gestaltetes Tuch

einen Schwimmkurs zu absolvieren, und die zweite Gruppe machte eine Wanderung zur Landesgartenschau, wo sie anschließend, trotz starkem Wind, sich an vielen verschiedenen Spielen im Freien amüsierten.

Am dritten Tag ging eine andere Gruppe zum Schwimmkurs ins Trierer Stadtbad, während die zweite Gruppe eine aufregende Schnitzeljagd im Weisshauswald erfolgreich bestanden hat. Anschließend an die Schnitzeljagd hatten die Kinder noch viel Spaß daran, die Tiere im Wildpark zu füttern und zu beobachten.

Höhepunkt des Ferienprogramms war der Besuch im „Kids In“, wo die Kinder sich auf den unterschiedlichsten Hüpfburgen und Spielgeräten nach Herzenslust austoben konnten. Vor diesem Ausflug ins „Kids In“ gab es auch noch ein sehr nahrhaftes und schmackhaftes Frühstück für die Kinder, damit sie gut gestärkt ins „Kids In“ gehen konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Gerards und ihren SchülerInnen von der Klasse 4a der Grundschule Saarburg-Beurigsowie der Stadtjugendpflege herzlich bedanken, die uns durch ihre finanzielle Unterstützung die Durchführung des Ferienprogramms ermöglicht haben.

OPEN GYM

von Michael Issler

Am Freitag, 25. November, war die Auftaktveranstaltung in der Arena: bei freiem Eintritt rappten dort lokale Hip-Hopper wie Fakez, King Wassim, Pegasus, Wyvern die Street Souljahs oder Alex J, während Nachwuchsspieler der TBB Trier mit den Jugendlichen Streetball spielten. Auch für die nächsten Veranstaltungen am 2.12. oder 9.12.2011 und am 07.01.2012 bietet dazu der Alpenverein Klettern an der Kletterwand an, die Sportakademie sorgt für Streetsoccer, Lulu Brandes tanzt Zumba mit den Jugendlichen. Infos: Bürgerhaus Trier-Nord, Michael Issler, Tel. 9182014



Foto: Kita Leuchtturm

Lesung mit Gudrun Landgrebe

von Elisabeth Gerhards

Freitag, der 11.11.11. Dieser Tag wird den Kindern, Eltern und Erzieherinnen der integrativen Kita Leuchtturm noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.

An diesem Tag hatten wir die bekannte Schauspielerin Gudrun Landgrebe zu Gast in unserer Einrichtung. Sie las uns aus dem Buch „Die Geschichte von St. Martin“ vor. In der Geschichte geht es ums Teilen, Abgeben, Aufeinander zu gehen und miteinander Spielen. Eben halt genau wie bei uns im Kindergarten. Anschließend haben wir das St. Martinslied miteinander gesungen und Frau Landgrebe hat eine riesengroße Martinsbrezel mit allen Großen und Kleinen geteilt. Die hat ganz lecker geschmeckt. Außerdem hat Frau Landgrebe uns noch zwei ganz tolle Bilderbücher geschenkt.

Alle Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Frau Landgrebe waren sich einig: ES WAR EINTOLLER NACHMITTAG.

Informationen der WOGEBE-Geschäftsleitung

WOGEBE

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Soziale und wirtschaftliche Zielen unter einen Hut zu bringen, ist eine der größten Schwierigkeiten, die sich in einem Unternehmen wie der WOGEBE stellen, das eine soziale Zielrichtung verfolgt, wie sie in unserem Leitbild zum Ausdruck kommt.

Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten, in die die WOGEBE geraten war und die uns im Jahr 2008 beinahe an den Rand einer bilanziellen Überschuldung geführt hatten, zeigt, dass eine Vernachlässigung der Beachtung der wirtschaftlichen Erfordernisse (z.B. durch die Durchführung von Mieterhöhungen) langfristig auch die Umsetzung sozialer Ziele in Frage stellt. Das Ziel der Gewährleistung einer qualitativ guten Wohnungsversorgung kann beispielsweise durch einen Mangel an Mitteln für eine angemessene Instandhaltung verfehlt werden.

Nachdem die WOGEBE über Jahre – in einigen Objekten bis zu 15 Jahren – auf die Durchführung von Mieterhöhungen verzichtet hatte, war es unter wohnungswirtschaftlichen Aspekten dringend erforderlich, in den Jahren 2010 und 2011 in allen Liegenschaften der WOGEBE einen ersten Schritt in Richtung einer Anpassung der Mieten vorzunehmen. Dieser Schritt kann, wie wohl der Vorstand der WOGEBE zuletzt beschlossen hat, in 2012 keine weiteren Mieterhöhungen durchzuführen, nicht der letzte Schritt zur Anpassung der Mieten auf ein angemessenes Niveau sein.

Vom Verzicht auf Mieterhöhungen in 2012 ausgenommen sind die Mieten für Garagen und Stellplätze, die ebenfalls noch in keinem Bereich angepasst wurden. Die Anpassung der Garagenmieten soll, bei Festlegung eines Mietniveaus, das etwas unterhalb des Durchschnittsniveaus der ortsüblichen Vergleichsmieten liegt, zum 01.04.2012 umgesetzt werden. Eine weitere Erhöhung der Wohnungsmieten wird die WOGEBE nicht vor dem 01.04.2013 vornehmen.

Selbst nach Durchführung der Mieterhöhungen, die das Verständnis der überwiegenden Zahl unserer Mitglieder gefunden hat, erfolgt die Wohnraum-



Herbert Schacherer,
Geschäftsführer der WOGEBE

versorgung der Mitglieder der WOGEBE nach wie vor auf einem Mietniveau, das zum günstigsten Mietniveau in Trier zu zählen ist. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die Mietpreisentwicklung in der Stadt Trier bundesweit an der Spitze liegt. Das Trierer Mietniveau ist im Vergleichszeitraum zwischen 2004 und 2009 mit rd. 23% so stark angestiegen wie in keiner anderen deutschen Stadt.

Während der Durchschnitt der Nettokaltmieten nach dem Trierer Mietpiegel 2010 bei 5,75 € liegt und der Durchschnitt der tatsächlich gezahlten Mieten nach Expertenmeinung in der Nähe nur knapp unterhalb von 7 € liegen dürfte, wird die Durchschnittsmiete der WOGEBE nach der Mieterhöhung für alle Wohnungen am 31.12.2011 bei 4,19 € liegen. Wir bekommen es also immer noch hin, unsere Mitglieder rd. 1,56 € unterhalb des Mietspiegeldurchschnitts und rd. 2,80 € unterhalb der Trierer Durchschnittsmiete mit Wohnraum zu versorgen und können dabei einen relativ guten Standard gewährleisten! Dies ermöglicht u.a. unsere Gesellschaftsform einer Genossenschaft, durch die alle erzielten Gewinne in der WOGEBE verbleiben. Dadurch dass Gewinne nicht an Dritte ausgeschüttet werden, stehen diese für eine weitere Begünstigung unserer Mitglieder zur Verfügung.

Im fünften Jahr in Folge konnte die WOGEBE die Erlösschmälerungen senken. Derzeit planen wir, bis Ende 2012 die komplette Häuserzeile Franz-Georg-Straße 41-57 vermietet zu haben. Ohne die Selbsthilfe der dortigen Bewohne-

rinnen und Bewohner, die dort ein beachtliches Niveau erreicht hat, hätten wir es nicht geschafft, von 2008 bis heute rd. 800 m² Wohnfläche in diesen Häusern instand zu setzen und wieder zu vermieten.

Auch bei den Brachgrundstücken und dem leer stehenden Häuserblock in der Thyrsusstraße sind wir durch die Inangriffnahme des Modellprojektes „Neues Wohnen in der Thyrsusstraße“ und die Anstellung des Projektentwicklers Joachim Fischer auf einem guten Weg. Wir hoffen, auf diesen Grundstücken zumindest ein Projekt für aktives nachbarschaftliches Wohnen umsetzen zu können. Ebenfalls ist uns daran gelegen, den Altbau Thyrsusstraße 27-31 erhalten zu können. Ob dies zu bewerkstelligen ist, kann jedoch erst dann gesagt werden, wenn wir wissen, wie dieses Gebäude genutzt werden kann und wie hoch die Kosten sein werden, die für die Sanierung anfallen werden.

Zwar ist es der WOGEBE durch die Straffung des Mahn- und Klagewesens und die Tätigkeit der beiden Fachkräfte für Bewohnerbetreuung sowie der Verwaltungsfachkräfte gelungen, die Abschreibung von Forderungen aus Vermietung (Mietausfälle) drastisch zu reduzieren, jedoch zeigt es sich, dass die WOGEBE mit Forderungsverlusten in einer Höhe von rd. 35 T€ jährlich wohl eine Grenze erreicht hat.

Trotz zeitnaher Mahnung und fristloser Kündigung aller Mietverhältnisse, die einen Rückstand von zwei Monatsmieten aufweisen, ergeben sich in Einzelfällen hohe Forderungsverluste aufgrund der teilweise erheblichen Zeitspannen zwischen der erfolgten fristlosen Kündigung und der Zwangsräumung, auf die wir selbst keinen Einfluss haben.

Positiv zu bemerken ist, dass nach einer fristlosen Kündigung in der Mehrzahl der Fälle die Rückstände vollständig beglichen werden und das Mietverhältnis fortgesetzt werden kann. Nur in wenigen Fällen musste es zur Zwangsräumung kommen. Wie auch bisher werden wir weiter intensiv daran arbeiten, dass die Mietzahlung in diesem Stadtteil zur Normalität wird. Das

bedeutet, dass wir im Interesse aller unserer Mitglieder in jedem Fall Zahlungsrückständen mit allen uns zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln begegnen. Bei solchen Mietverhältnissen, in denen neben Zahlungsrückständen weiteres genossenschaftsschädliches Verhalten (Störung des Nachbarschaftsfriedens/Vandalismus o.ä.) vorliegt, beenden wir das Mietverhältnis im Rahmen der immer gleichzeitig ausgesprochenen ordentlichen (d.h. fristgemäßen) Kündigung, selbst wenn entsprechend der gesetzlichen Vorgaben alle Rückstände beglichen werden. Eine Rücknahme der Kündigung kommt für uns also nur dann in Frage, wenn neben der Begleichung von Rückständen auch die übrigen Dinge „im Lot“ sind.

Den Mitgliedern, die an der letzten Mitgliederversammlung teilgenommen haben, konnte die gute Nachricht überbracht werden, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse der WOGEBE sich deutlich stabilisiert haben. Dadurch, dass auch im dritten Sanierungsjahr die Planwerte für die Sanierungsphase (an dieser Stelle ist die Rede von der wirtschaftlichen Sanierung) nicht nur erreicht, sondern auch an einigen Stellen - z.B. bei der Instandhaltung – deutlich übertroffen wurden, hat die WOGEBE Vertrauen gewonnen, das allen unseren Mitgliedern zugute kommt. Wenn wir in vielen Bereichen heute positive Veränderungen gegenüber der Vergangenheit ausmachen können, so liegt das zu einem guten Teil an unseren Mitgliedern, wofür ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte.

In der Hoffnung, dass es im Großen und Ganzen so bleibt und in den Bereichen, in denen es noch etwas besser werden kann, besser wird, wünsche ich allen unseren Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2012.

Finanziert durch: Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Mainz und durch das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt



und Finanzmittel der Krankenkassen: AOK, BKK, IKK, vdek und Knappschaft



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligter

Ferien- + Urlaubspause:
22.12.2011 - 06.01.2012

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 6 Jahren mit Michael Issler
freitags 13.30-15.00 Uhr
Treffpunkt: Café du Nord, Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
Herr Issler, 1. Stock
oder telefonisch unter 0651/9182014

Ferien- + Urlaubspause:
22.12.2011 - 06.01.2012

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe für Mädchen ab 6 Jahren mit Alena Wick
donnerstags,
Gruppe I: 16.00 -17.00 Uhr,
Gruppe II: 17.00-18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (Erdgeschoss)

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Mambo, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/9182014

„Frauen in Bewegung“

eine Sportgruppe für Einsteigerinnen
mittwochs 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit einer Sportpädagogin. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle
Tel. 0651/9182017,
Brigitte Billigen

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

TERMINE IM DEZEMBER 2011

Märchenerzählen

Freitag, 02.12.2011,
16.00 - 17.00 Uhr,
Balkensaal, Bürgerhaus
Trier-Nord

Projekt
„Lebendige Nachbarschaft“

Nikolausfeier für alle Eltern und Kinder

Samstag, 03.12.2011,
14.30 Uhr
Balkensaal, Bürgerhaus Trier-Nord
Ab 16.00 Uhr wartet auf Euch Nikolaus
und Knecht Ruprecht.
Es gibt Wintergeschichten von Fred
Niclas, weihnachtliches Singen mit
Klavierbegleitung, Kaffee und Kuchen,
Kinderpunsch und Gebäck.
Wir freuen uns auf Euch

Bürger für Bürger

Kaffeeklatsch

Donnerstag, 08.12.2011
14.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

Bürger für Bürger

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 14.12.2011, 17.00 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern
und Einheimischen:
Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Treffen des Bewohnerrates

Mittwoch, 14.12.2011,
19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

WOGEBE

Treffen der Wohnprojekt- gruppe „Neues Wohnen Thyrsusstraße“

Samstag, 03.12.2011,
14.00 - 18.00 Uhr
Schammatdorfzentrum,
Im Schammat 13a,
Infos: Joachim Fischer, Tel.
0651/1441011

Projekt „Neues Wohnen
Thyrsusstraße“; WOGEBE

OPEN GYM offenes Sportangebot für Jugendliche ab 12 Jahren

Freitag, 02.12. oder 09.12.2011
18.00 - 22.00 Uhr
ARENA Trier
Info: Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit, Naomi Mambo,
Michael Ißler, Tel., 918-2014

Bürgerhaus Trier-Nord in Koopera-
tion mit der ARENA Trier, der Anto-
nia-Ruut-Stiftung sowie verschie-
denen Sportvereinen

TERMINE

„Bürger für Bürger“ Teamtreffen

Montag, 09.01.2012,
10.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord
Interessierte sind herzlich
willkommen

Bürgerhaus Trier-Nord

Treffen der Wohn- projektgruppe „Neues Wohnen Thyrsusstraße“

Samstag, 14.01.2012,
14.00 - 18.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal
Infos: Joachim Fischer,
Tel. 0651/1441011

Projekt „Neues Wohnen
Thyrsusstraße“; WOGEBE

Treffen des Bewohnerrates

Mittwoch, 11.01.2012,
19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

WOGEBE

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 11.01.+25.01.2011,
17.00 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern
und Einheimischen:
Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

IM JANUAR 2012

Nachbarschaftsessen

Freitag, 27.01.2011, 11.00 Uhr
Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord
Herzliche Einladung für Nachbarn und
die es gerne wären!

Integrationsprojekt „Lebendige Nach-
barschaft“, Qualifizierungsprojekt Haus-
wirtschaftliche Grundbildung Bürger-
haus Trier-Nord

OPEN GYM

offenes Sportangebot für Jugendliche
ab 12 Jahren

Samstag, 07.01.2012, 18.00 - 22.00 Uhr,
ARENA Trier

Info: Bürgerhaus Trier-Nord, Stadtteilorientierte
Kinder- und Jugendarbeit, Naomi Mambo,
Michael Ißler, Tel., 918-2014

Bürgerhaus Trier-Nord in Kooperation mit der
ARENA Trier, der Antonia-Ruut-Stiftung sowie
verschiedenen Sportvereinen

Kaffeeklatsch

Donnerstag, 12.01.2012, 14.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Bürger für Bürger

Fahrt nach Mainz, Besuch des Landtags

Freitag, 20.01.2012
Informationen und Anmeldung bei
Quartiersmanagement Trier-Nord,
Maria Ohlig,
Am Beutelweg 10, Tel. 0651/13272,
maria.ohlig@woege.de

Bürgerbüro Malu Dreyer

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 15.00 Uhr
Mittagstisch: 12.00 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Str. 36
Info: Tel. 0651/91820-0
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Beratung

Mo, Di, Do, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr
Dasbachstraße 21, 54292 Trier

Angebot:

- individuelle Beratung / Hilfe für Menschen mit Migrations
hintergrund
- Kooperation mit anderen Fachdiensten
- Beratung bei sozial- und ausländerrechtlichen Fragen
- Informationen zu gesundheitlichen, sozialen, rechtlichen
und migrationsspezifischen Fragen
- Unterstützung bei Behördenkontakten (Fragen zum Aufent-
haltsstatus bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Schulfragen)
- Vermittlung in Integrationsangebote
- Gruppenangebote (Internationaler Frauengarten, Int. Frau
enforum etc., Fortbildungen zu Interkultureller Kompetenz)
Unser Angebot ist individuell, vertraulich und kostenlos:
Tel. 0651/0651/99 16 368

Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus,
Am Beutelweg 2

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt
es ab. Wer etwas braucht, nimmt es sich.

Spenden erwünscht.

Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)
Exzellenzhaus Trier

Jeden Montag

Mein Tuch für die Thyrsusstraße

11.00 - 14.00 Uhr,

Malaktion im Stadtteilcafé

Franz-Georg-Str. 36

alle Interessierten sind herzlich willkommen
Quartiersmanagement Trier-Nord

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr,

Familienberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/9182016-17-31

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“ (für Kinder/Jugd. ab 10)

Mo + Do 13.00 - 19.00 Uhr

Di + Mi + Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Medientreff

Mo + Fr 15.00 - 19.00 Uhr

Mi 16.00 - 19.00 Uhr

Di + Do + Sa 15.00 - 18.00 Uhr

Feste Angebote/Projekte

jede Woche

„Rockstation“ – Instrumentenkurse

Mo ab 15.00/15.30 Uhr

Bouldern/Klettern

Di ab 15.00/15.30 Uhr

Fußball

Mi ab 15.00/15.30 Uhr

„Aktiv@Ex“ – wechselndes Sportangebot/Ausflüge

jeden 1. Do im Monat ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“

jeden 3. Do im Monat

15.00/15.30 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo - Do 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

0651-25191 oder per email an

dirk@exhaus.de

Beratungs-/Einzelgespräche

außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 0651-25191 oder per email an dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere

Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren)

mit Herrn Ißler

Di + Do 15.00-18.00 Uhr

Fr 15.45-18.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen von 10-14 Jahren)

mit Frau Mambo

Mi 16.00-18.00 Uhr

1. Stock, Gruppenraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Mambo und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaiener Str. 114,

Tel. 0651/25191

Weihnachten

Wenn die Eisblumen blühen ist Winterzeit
und die Weihnacht nicht mehr weit

Wiesen und Wälder sind schneeweiß bedeckt
Die Tiere, sie suchen ein warmes Versteck

Ein süßer Duft liegt über der Stadt
Die Mutter schon die Plätzchen backt

Der Vater fängt zu basteln an
für Peter einen Hampelmann
Ein Schaukelpferd für den Klaus
und alles bringt dann der Nikolaus

Die Kinder freuen sich schon sehr,
ach wenn doch endlich Weihnacht wär
Am Abend sitzen groß und klein
gemütlich beim Kerzenschein.

Oma erzählt Geschichten aus ihrer Kinderzeit
so wie es war vor langer Zeit

Wir lauschen ihren Worten und schlafen bald ein
Und träumen von dem kleinen Christkindelein.

Sind dann die Wochen endlich vorbei
und es draußen richtig schneit
wenn dann die Glocken läuten in der Nacht
weiß jeder, nun ist die Heilige Nacht

Die Menschen singen aus voller Kehle
„Ehre sei Gott in der Höhe“
Es wünsche euch allen ein frohes Fest
das überall Frieden herrscht

Maria Rademacher, Weihnachten 2011

In der Weihnachtsbäckerei, da gibt es manche Leckerei

Nussmakronen

- 3 Eiweiß steifschlagen,
- 1 Prise Salz
- 125g Zucker einrieseln lassen
- 200g gemahlene Nüsse mischen und unter die Masse heben und
- 50g gemahlene Nüsse drunter mischen
- 1 geh. Teelöffel Nescafé
- ½ Teelöffel Zimt
- 1 Prise Nelkenpulver
- Mit 2 Teelöffeln Nocken abstechen und diese auf das,
mit Backpapier ausgelegte, Backblech setzen
- 30 ganze Nüsse auf die Spitze setzen
- Makronen an einem kühlen Platz 3 Stunden trocknen lassen
- Backofen auf 175 Grad auf der Mittelschiene 15-20 min backen
- Makronen zusammen mit einem ½ Apfel in einer Dose aufbewahren, so bleiben sie weich